



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Bildnerbuch als Leitfaden für Kunstschulen, Künstler,
geistliche und weltliche Kunstfreunde zur
Wiederauffrischung altchristlicher Legende**

Kreuser, Johann Peter Balthasar

Paderborn, 1863

St. Paulinus von Nola

urn:nbn:de:bvb:12-bsb10258400-4

Tode des Märtyrers Lucilianus und seiner Genossen beim Blutsammeln überrascht und gefoltert, endlich enthauptet wurde. Eine andere Jungfrau Paula aus Malaga in Spanien wurde gesteinigt. Von einer andern erzählt die Legende, daß ihre Schönheit ihr große Gefahr brachte. Sie hat daher um Rettung, und es wuchs ihr ein langer Bart, der sie verunstaltete und mit welchem sie abgebildet wird.

St. Paulinus von Nola,

zu Bourdeaur aus vornehmem Hause geboren, vom berühmten Aufonius gebildet, Freund des Kaisers, mit einer edeln Spanierin, Namens Theresia vermählt, sogar mit der Würde des Consuls geschmückt, entsagte dennoch aller Weltpracht und allen Ehren, und seine Gattin stimmte mit ihm überein, um ein enthaltames Leben zu führen. Das reiche Gut wurde den Armen oder sonstiger Wohlthätigkeit zu Theil, so daß er bald selbst dürftig ward. Im J. 409 wurde er Bischof von Nola, und starb im J. 431 im achtundsiebzigsten Jahre seines Alters, als einer der ausgezeichnetsten Männer seiner Zeit. Seine Werke sind noch jetzt eine Fundgrube für die christliche Kunst. Auch die Kirchenglocken sollen ihm ihr Dasein verdanken. Abgebildet wird er als Bischof mit zerbrochenen Ketten in der Hand. Die Ketten beruhen auf folgender Legende. Beim Einfall der Vandalen in Italien wurde viele Gefangenen weggeschleppt, und der h. Bischof war bemüht, zu helfen, wie und wo er konnte. Eines Tages nun kommt auch eine arme Wittwe, deren Sohn fortgeführt war. Paulinus selbst arm, kann den Gefangenen nicht loskaufen, tritt aber selbst für ihn als Sklave ein und wird Gärtner in Demuth und unerkannt. Mit prophetischem Geiste begabt, verkündet er dem Könige den Tod, und der König gleichfalls gewarnt durch einen ähnlichen Traum, entbietet den Gärtner zu sich, erkennt den Bischof, bewundert seine That und giebt alle Gefangenen frei, mit denen er fröhlich in sein Bisthum zurückkehrt.

St. Paulus, der Völkerapostel. (S. Apostel.)